

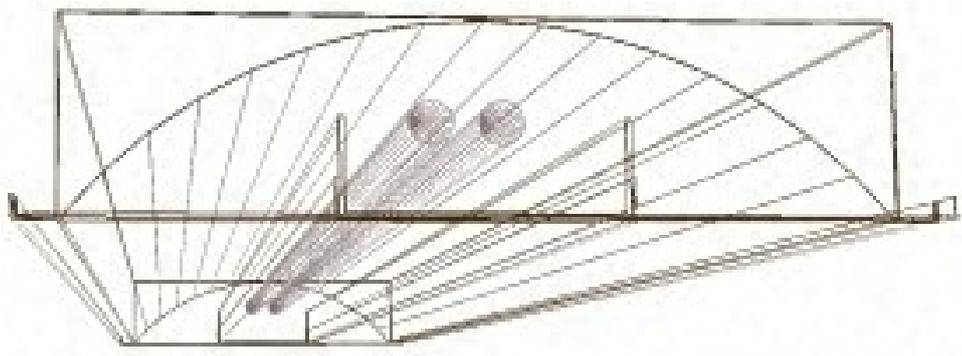
Konjunkturpaket II

Förderschwerpunkt Sporthallen

Vorrangmaßnahme Energieverbrauchsreduzierung

Prioritätsmaßnahmen Beleuchtungssanierung

□



Energiesparen ist richtig

Energieeinsparmaßnahmen sind in aller Munde, nicht erst seit gestern.

Hiermit können die Betriebskosten immer gesenkt werden, teilweise sehr deutlich um 50 % und mehr.

Die Verantwortung gegenüber der Umwelt und nachfolgenden Generationen gebietet das Ausschöpfen aller Einsparpotentiale.

Öffentliche Nutzer sind hierbei gefordert beispielgebend für die privaten Nutzer Vorbilder zu sein.

Förderprogramme des Bundes und der Länder erleichtern Kommunen die Investitionen durch teilweise erhebliche Zuschüsse, die nicht zurückgezahlt werden müssen.

Sporthallen zuerst anpacken

Sporthallen sind in aller Regel die kommunalen Gebäude mit den längsten Nutzungszeiten und damit auch dem höchsten Einsparpotential.

Viele Sporthallen sind 20 Jahre und älter und die dort eingesetzten Leuchten sind allmählich abgängig und haben hohen Instandhaltungsaufwand.

In Altanlagen sind vielfach noch PCB-haltige Kondensatoren eingebaut. Diese Problematik kann sozusagen als Nebeneffekt gelöst werden.

In Niedersachsen sind immer schon über ein Förderprogramm 25 % Zuschuss möglich, die Bedingungen des Konjunkturpaktes II machen 75 % und mehr an Zuschüssen möglich. (bei Finanzierung aus der sogenannten „zweiten Säule“)

Eine Finanzierung über die frei verfügbaren Mittel der ersten Säule erlaubt Maßnahmen zu denen - je nach Einstufung des Eigenanteils – nur 10 % eigene Mittel beizusteuern sind.

Oft sind Hallenstrahler mit Quecksilberdampflampen eingesetzt. Diese Lampen müssen nach 2013 laut EU-Gesetzen vom Markt genommen werden. Spätestens dann wäre eine Neuinstallation erforderlich.

Maßnahmen sind schnell und zügig planerisch abzuwickeln, das Ziel einer möglichst sofortigen Wirksamkeit am Markt ist hiermit leicht zu erreichen.

Je nach Größe der Sporthalle und dem Umfang der Maßnahme werden die Gesamtkosten zwischen €15.000,00 und €40.000,00 liegen. Hiermit ist eine freihändige Vergabe und eine Berücksichtigung der regionalen oder lokalen Gewerbetreibenden möglich.

Die Maßnahme ist zumeist in Ferien durchführbar und belastet somit kaum den üblichen Nutzungsbetrieb.

Beispiel einer Sporthallensanierung:

Dreifeldsporthalle

Vorhanden : 60 Strahler 400 W HQL – Wirkungsgrad selten über 60 %

Neuinstallation: 60 Leuchten T16- Highoutput 80 W – Wirkungsgrad 77 %

Lichtmenge alt: $22.000 \text{ Lumen} \times 60 \times 60\% = 792.000 \text{ Lumen}$

Lichtmenge neu: $6.800 \text{ Lumen} \times 60 \times 77\% = 942.500 \text{ Lumen}$

Die Leuchten können geregelt werden oder in drei Stufen geschaltet werden. Man kann davon ausgehen, dass im Schnitt bei den Leuchten 3 x 80 W nur 2 Leuchtmittel in Betrieb sind.

Geht man nur von 60 Stunden Hallennutzung in 40 Wochen (meistens deutlich mehr und oft täglich von 7 bis 22 Uhr) ergibt sich bei 2.400 Stunden und einer Reduzierung des Verbrauchs, der vereinfachend hier ohne Verlustleistungen berechnet wird, eine jährliche Einsparung von 34.560 kWh.

Bei einem angenommenen Strompreis von 17 ct (incl. anteiliger Bereitstellungskosten) ergibt sich eine Einsparung von €5.875,00.

Gleichzeitig wird die Umwelt mit 17.000 Kilogramm CO₂ weniger belastet.

Die Amortisationszeit beträgt ca. 4 Jahre. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Förderprogramme kann sich die Investition in weniger als einem Jahr bezahlt machen.

Besser können Förderprogramme nicht genutzt werden.

Mit dem beigefügten Datenerhebungsbogen erstellen wir für Sie gerne eine erste Kosten-Nutzenanalyse, um Ihnen exakte Zahlen für Ihre Immobilie vorzulegen. Diese Analyse ist für Sie kostenlos.

Die weitergehende Ausführungsplanung sollte durch einen Elektroplaner erfolgen. Gerne benennen wir Ihnen kompetente Ingenieurbüros oder stellen Ihren Planern die benötigten Informationen zur Verfügung.

Kosten- und Nutzenanalyse Sporthalle

Betreiber der Sporthalle: _____
(Gemeinde / SG / Stadt / Kreis)

Ansprechpartner _____

mail: _____ Telefon _____ Fax _____

Straße _____ PLZ _____ Ort _____

Liegenschaft / Bezeichnung _____

Größe der Halle: Länge _____ Breite _____ Höhe _____ in Meter

Evtl. abweichendes Maß Spielfläche Länge _____ Breite _____

- Nutzungen :
- Schulsport und Vereinssport
 - Wettkämpfe lokal und regional
 - Wettkämpfe national und international
 - Tischtennis als Wettkampfsport
 - Sondernutzung _____

Betriebszeit: wöchentlich _____

Anzahl Wochen _____

Vorhandene Beleuchtung	Typ 1	Typ 2
Leuchtentyp falls bekannt	_____	_____
Bestückung (Lampe)	_____	_____
Lampen pro Leuchte	_____	_____
Leuchtenanzahl	_____	_____

Alter der Anlage (ggf. geschätzt) _____ Jahre

Strompreis Bereitstellungspreis _____ €pro KW Anschlussleistung

Verbrauchspreis _____ ct pro Kwh Verbrauch

Vorhandene Beleuchtungsstärke (falls bekannt) _____ Lux